

▶ INHALT

▶ POLITIK UND MEINUNG

124 Im Blickpunkt

Einigung beim Risikostrukturausgleich – Konsens bei Festbeträgen – Konsens beim Koordinierungsausschuss – Finanzentwicklung bessert sich – Sachverständigenratsgutachten

125 Die andere Meinung

Katrin Göring-Eckardt: Beitragssatzstabilität geht vor Budgetlockerung
Wenn keine brauchbaren Alternativen für die Arznei- und Heilmittelbudgets vorhanden seien, müsse dies zwangsläufig zu Lasten der Beitragszahler gehen. Eine Erhöhung der Beitragssätze sei aber nicht vertretbar, meint unsere Autorin, gesundheitspolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen



126 Pro und Contra



»Bringt der neue EBM den Ärzten mehr Honorar?«

Der EBM hat Auswirkungen auf den Honorarverteilungsschwerpunkt, nicht aber auf die Vergütungshöhe der Krankenkassen. Diese für die Krankenkassen beruhigende, für die Ärzte aber höchst unbefriedigende Situation, werde sich aber nach der festen Überzeugung des Hauptgeschäftsführers der KBV, Dr. Rainer Hess, spätestens mit der Einführung der DRG's ändern müssen

Mit dem neuen EBM werde u.a. das Ziel verfolgt, Verzerrungen und Verwerfungen bei der Honorarverteilung unter den einzelnen Arztgruppen zu korrigieren, daher würde mit einer EBM-Reform sicherlich keine Honorarverbesserung einhergehen, meint der Leiter der Abteilung Versorgungsoptimierung/Controlling beim VdAK, Thomas Ballast

128 Wie ich es sehe

Herbert Rebscher: RSA – Ministerin Schmidt gestaltet Kompromiss der Vernunft

Der Vorsitzende des Vorstandes des VdAK und des AEV kommentiert den RSA-Kompromiss

130 Nachrichten

Unter anderem: GKV-Finzen 2000: Risikoentmischung und übersteuernder West-/ Ost-Transfer – Reha-Träger beraten vernetzt – Kein Konsens über Hilfsmittelversorgung – Kein Raum für Gentests – Neuregelung für Packungsbeilagen

139 Vorgestellt

Enquête-Kommission »Recht und Ethik der modernen Medizin«

▶ PRAXIS

140 Nachrichten

Augenprothetische Versorgung verbessert – Kostenlose Rechtsauskunft – Verwaltungsvereinbarung zu § 62 SGB V – Photodynamische Therapie – Einmalzahlungs-Neuregelungsgesetz

142 Rechtsprechung

Bei Familienangehörigen keine Anrechnung von Pflegegeld – Familienversicherung – Kein Unfallversicherungsschutz bei Beschaffung von ärztlichen Unterlagen



HINTERGRUND COM 143 Manfred Zipperer

Telematik im Gesundheitswesen

Die Entwicklung der Technologie in Telekommunikation und Informatik, kurz Telematik, sei in Deutschland durch »Wildwuchs geprägt« meint unser Autor. Daher sei sie noch nicht Bestandteil des medizinischen Versorgungsalltags, obwohl die Telematik Effizienz und Effektivität in unserem Gesundheitswesen verbessern könne